

Flensburg hat seinen Löwen wieder

Auch für die Stadt an der Ostsee hat ein Löwenstandbild große Bedeutung

Von Florian Arnold
und unseren Agenturen

Für Braunschweig ist der Burglöwe, die älteste erhaltene mittelalterliche Großplastik diesseits der Alpen, das Wahrzeichen schlechthin. Auch in der Geschichte der Stadt Flensburg spielt ein Löwenstandbild eine wichtige Rolle. Dabei stand es dort nur zwei Jahre, von 1862 bis 1864.

Fast 150 Jahre später ist der sogenannte Idstedt-Löwe am Wochenende nach Flensburg zurückgekehrt. Für die Stadt ein großes Ereignis, das mit einer umfassenden Begleitausstellung gewürdigt wird, an der auch der Künstler und frühere Braunschweiger HBK-Student Jens Lorenzen beteiligt ist.

Prinz Joachim von Dänemark weihte das Löwen-Denkmal auf dem Alten Friedhof in Flensburg ein

und enthüllte eine Tafel mit der Inschrift „2011 wiedererrichtet als Zeichen von Freundschaft und Vertrauen zwischen Dänen und Deutschen“.

Was hat es mit dem Idstedt-Löwen auf sich? 1862 in Flensburg errichtet, erinnerte das Denkmal nach einem Entwurf des Bildhauers Herman Wilhelm Bissen an den Sieg der Dänen über die Schleswig-Holsteiner 1850 bei Idstedt. Der Löwe – beziehungsweise derer drei – ist das dänische Wappentier.

Flensburg gehörte damals zur dänischen Krone. 1864 fiel die Stadt im deutsch-dänischen Krieg an Preußen. Die neuen Machthaber entfernten das Standbild und stellten es vorübergehend an prominenter Stelle Unter den Linden in Berlin auf. Nach dem Zweiten Weltkrieg holten sich die Dänen den Löwen

zurück. Bis August war er in Kopenhagen, wo er auch restauriert wurde.

„Die Rückkehr des Löwen nach Flensburg ist Zeugnis einer neuen Zeit mit Frieden und Freundschaft zwischen Dänen und Deutschen“, sagte Joachim von Dänemark am Wochenende. Der Prinz besichtigte auch die Serie großformatiger Ölbilder, die der Berliner Maler Jens Lorenzen dem Löwen gewidmet hat.

In der für ihn charakteristischen Collagetechnik reflektieren die Arbeiten die vielfältigen Bedeutungen, die dem Löwen als Symbolfigur beigemessen werden. Mit dem Thema ist Lorenzen vertraut. 1961 in Schleswig geboren, hatte er von 1985 bis 1991 bei Professor Hermann Albert in Braunschweig Maleirei studiert. Lorenzen schuf auch ein Braunschweiger-Zeitungs-Bild, das heute im Pressehaus hängt.



Dänemark gab den „Idstedter Löwen“ an Flensburg zurück. Fotos: dpa



Prinz Joachim von Dänemark (links) sah sich in Flensburg auch die Löwen-Collagen des Berliner Künstlers und früheren HBK-Studenten Jens Lorenzen an.